

Dr. med. dent. Andreas Haas
Dr. med.

Arthroskopische Naht von Rupturen des triangulären fibrokarilaginären Komplexes (Typ Palmer 1B): Ein Vergleich zwischen kurz- und mittelfristigen Ergebnissen

Promotionsfach: Chirurgie
Doktorvater: Prof. Dr. med. Peter Hahn

Hintergrund:

Das Ziel dieser retrospektiven Studie war es, mittelfristige funktionelle und subjektive Ergebnisse von Patienten mit TFCC Läsionen nach arthroskopischer Naht zu untersuchen.

Material und Methoden:

In dieser Studie zur Beurteilung von mittelfristigen Ergebnissen wurden 40 Patienten (20 Männer und 20 Frauen) nach einer arthroskopischen Naht einer TFCC Läsion Palmer 1B nachuntersucht. Das Durchschnittsalter der Patienten zum Zeitpunkt des Eingriffs betrug 34 Jahre (range, 10 - 58 Jahre), das Durchschnittsalter zum Zeitpunkt der Nachuntersuchung betrug 38 Jahre (range, 15 - 63 Jahre). Der durchschnittliche Nachbeobachtungszeitraum betrug 4.8 Jahre (range, 4.2 - 5.9 Jahre). Die Nachuntersuchungen fanden zwischen Februar 2011 und November 2011 statt. Von den ursprünglich 46 in einer vorangegangenen Nachuntersuchung von Reiter et al. 2008 zur Evaluation der Kurzzeitergebnisse untersuchten Patienten waren zum Zeitpunkt dieser mittelfristigen Nachuntersuchung insgesamt 6 Patienten verzogen. Diese standen daher für diese mittelfristige Nachuntersuchung nicht zur Verfügung. Die Läsion wurde arthroskopisch mit einer „outside-in“ Nahttechnik rekonstruiert. Bei allen Patienten wurden bei der Nachuntersuchung das Bewegungsausmaß (ROM) festgehalten, eine Kraftmessung der Greifkraft durchgeführt, der Schmerz auf einer visuellen Analogskala (VAS) dokumentiert, eine funktionelle Nachuntersuchung mittels „Modified Mayo Wrist Score“ durchgeführt und der „Disabilities of the Arm Shoulder and Hand (DASH)“ - Fragebogen ausgewertet. Die Subpopulation der ursprünglich 6 Patienten, die weiter einer Ulnaverkürzungsosteotomie unterzogen worden waren, wurde von drei Patienten (2 Männer und 1 Frau) abgebildet. Zum Zeitpunkt der arthroskopischen Naht der TFCC Läsion betrug das Durchschnittsalter dieser ursprünglich 6 Patienten 37 Jahre (range, 16 - 52 Jahre). Wegen anhaltender ulnokarpaler Symptome wurde bei diesen Patienten durchschnittlich 17 Monate (range, 13 - 29 Monate) nach der arthroskopischen TFCC Rekonstruktion die Indikation für eine Ulnaverkürzungsosteotomie gestellt. Zum Zeitpunkt der Durchführung der Ulnaverkürzungsosteotomie betrug das Durchschnittsalter dieser 6 Patienten 38 Jahre (range, 17 - 53 Jahre).

Ergebnisse:

Im Vergleich zu den Kurzzeitergebnissen nach arthroskopischer Naht einer TFCC Läsion vom Typ Palmer 1B nach Reiter et al. 2008 zeigten die mittelfristigen Ergebnisse eine weitere Verbesserung von Schmerz, Handgelenk Scores, Greifkraft und Bewegungsausmaß. Es wurden hierbei signifikante Verbesserungen zwischen den Ergebnissen der Kurzzeitergebnisuntersuchung nach Reiter et al. 2008 und denen dieser mittelfristigen Nachuntersuchung für den „modified Mayo wrist score (MMWS)“

($p=0.01$), für den „Disabilities of the Arm, Shoulder and Hand (DASH) Fragebogen“ ($p=0,020$) und für den Schmerz mittels „Visueller Analog Scala (VAS)“ ($p=0,040$) gefunden. Die drei Patienten der Subpopulation zeigten sich in den funktionellen und subjektiven Ergebnissen uneinheitlich. Eine statistische Auswertung der erhobenen Daten konnte aufgrund der geringen Anzahl an Patienten ($n=3$) nicht durchgeführt werden.

Schlussfolgerung:

Nach der arthroskopischen Naht einer TFCC Läsion vom Typ Palmer 1B kommt es zumindest bis in das fünfte Jahr nach dem Eingriff hinein zu einer weiteren Verbesserung von Funktion und zu einer weiteren Beschwerdelinderung.